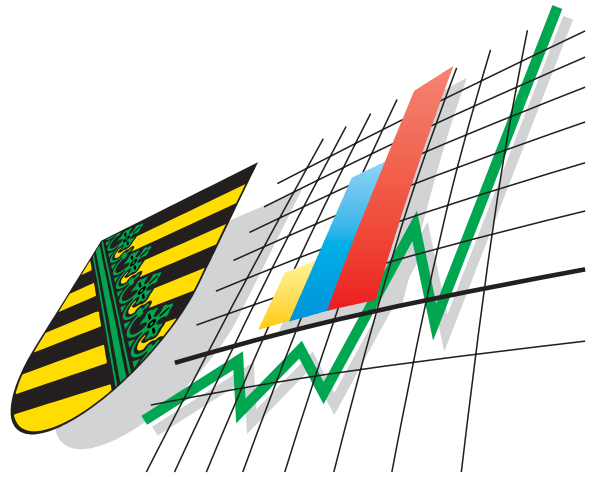


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Ergebnisse zum Ausbildungs- und Erwerbsverlauf

(Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik)

Januar 2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon			
Vermittlung	03578 33-0		
Präsident/Sekretariat	-1900	Telefax	-1999
Auskunft	-1913, -1914	Telefax	-1921
Bibliothek	-4352		
Vertrieb	-4316	Telefax	-1598

Internet	www.statistik.sachsen.de
E-Mail	info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon	0351 483-3180	Telefax	-3184
E-Mail	iPunkt@statistik.sachsen.de		

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ausgewählte Ergebnisse	4
Tabellen	6
Status	
1. Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren im IV. Quartal 2001 nach Status im I. Quartal 1989 und IV. Quartal 2001	6
2. Personen im I. Quartal 1989 nach Status und Anzahl der Wechsel	9
3. Personen im I. Quartal 1989 ohne Statuswechsel nach Geschlecht	10
Umschulung	
4. Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer Umschulung	11
5. Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen Umschulung und Geschlecht (in Prozent)	12
ABM/SAM	
6. Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer ABM/SAM	13
7. Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen ABM/SAM und Geschlecht (in Prozent)	14
Arbeitslosigkeit	
8. Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit des Eintritts in die Arbeitslosigkeit	15
9. Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen bei ihrem Eintritt in die jeweilige Arbeitslosigkeit und Geschlecht (in Prozent)	16
10. Umschüler nach dem Status vor und nach der Umschulung vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 (in Prozent)	17
11. ABM/SAM-Teilnehmer nach dem Status vor und nach der ABM/SAM vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 (in Prozent)	17
12. Arbeitslose nach dem Status vor und nach der Arbeitslosigkeit vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 (in Prozent)	17
Abbildungen	
Abb. 1 Ausbildungs- und Erwerbsverlauf der Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren im IV. Quartal 2001 in Sachsen von 1989 bis 2001	8
Abb. 2 Personen im I. Quartal 1989 nach Status und Anzahl der Wechsel (in Prozent)	10
Abb. 3 Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer Umschulung (in Prozent)	11
Abb. 4 Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen Umschulung und Geschlecht (in Prozent)	12
Abb. 5 Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer ABM/SAM (in Prozent)	13
Abb. 6 Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen ABM/SAM und Geschlecht (in Prozent)	14
Abb. 7 Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit des Eintritts in die Arbeitslosigkeit (in Prozent)	15
Abb. 8 Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen bei ihrem Eintritt in die jeweilige Arbeitslosigkeit und Geschlecht (in Prozent)	16
Abb. 9 Status von Personen vor und nach einer Umschulung, ABM/SAM oder Arbeitslosigkeit vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 (in Prozent)	18

	Seite
Anhang	
Definitionen	19
Übersicht 1: Schlüsselnummern, Schlüsselbezeichnung und Definition der abgefragten Merkmale	19
Übersicht 2: Erfragte und zusammengefasste Merkmale der Erwerbsbiografie	22
Fragebogen	
Gesetzliche Grundlage	

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden ausgewählte Ergebnisse der als Bestandteil der Sächsischen Erwerbsstatistik im Januar 2002 erhobenen Erwerbsbiografie von mehr als 13 000 Personen im Freistaat Sachsen vorgestellt.

Im Laufe des Lebens durchläuft jede Person unterschiedliche Ausbildungs- und Berufskarrieren: ganz allgemein jedoch führt der Weg aus dem Vorschulalter über die Schule ins Berufsleben, dieses wird in zahlreichen Fällen durch Arbeitslosigkeit, längere Qualifizierungsmaßnahmen oder anderes unterbrochen und endet in der Regel mit dem Eintritt in den Ruhestand. Im Bericht wird vor allem die Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit unter Berücksichtigung arbeitsmarktentlastender staatlicher Maßnahmen, wie Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) und Umschulung betrachtet. Der Bezugszeitraum umfasst dabei das I. Quartal 1989 bis zum IV. Quartal 2001.

Rechtsgrundlagen

Bei der Sächsischen Erwerbsstatistik handelt es sich um eine Repräsentativstatistik des Freistaates Sachsen über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die erstmals im Juni 1999 durchgeführt wurde. Sie orientiert sich inhaltlich und methodisch weitgehend am jährlich bundesweit durchgeführten Mikrozensus. Ihre **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung der Erwerbsstatistik im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Sächsischen Statistikgesetzes vom 12. Februar 1999 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 3 vom 4. März 1999, S. 49).

Methodische Hinweise

Das vom Sächsischen Landtag verabschiedete Gesetz legt die Durchführung von Stichprobenerhebungen auf Landesebene bis zum Jahr 2002 fest mit dem Ziel, statistische Angaben über den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung in ihren Zusammenhängen mit der Bevölkerungsstruktur, der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte in - gegenüber dem Mikrozensus - kürzeren Zeitabständen bereitzustellen.

Das Sächsische Erwerbsstatistikgesetz sieht drei Befragungen pro Jahr (Unterjährigkeit) vor, das heißt, in Verbindung mit dem regulären Mikrozensus liegen jährlich vier (für 1999 nur drei) Ergebnisse zu unterschiedlichen Berichtszeiten vor. Auf diese Weise können kurzfristige, saisonale Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und diesen beeinflussende Faktoren deutlich gemacht werden.

Der **Auswahlsatz** beträgt 0,5 Prozent. Das entspricht ca. 10 000 Haushalten je Erhebung und sichert bei jeder Befragung für alle wesentlichen Merkmale ausreichend genaue Ergebnisse auf Landesebene.

Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Ihre Auswahl erfolgt durch das Statistische Landesamt unter Nutzung von gesonderten Stichproben aus dem Mikrozensuskonzept. Damit wird insbesondere vermieden, dass Haushalte sowohl im Mikrozensus als auch in der Sächsischen Erwerbsstatistik befragt werden.

Nach dem Erwerbsstatistikgesetz ist ebenso wie im Mikrozensus das Prinzip der partiellen **Rotation** anzuwenden: Um die ausgewählten Personen bzw. Haushalte nicht unangemessen zu belasten, dürfen sie höchstens dreimal in Folge befragt werden; nach jeder Befragung wird ein Drittel der Haushalte durch neue ersetzt. Zugleich sichert das Verbleiben von jeweils zwei Dritteln der Haushalte die Verbindung zwischen den einzelnen Befragungen und ermöglicht so die Auswertung von Längsschnitt- und Panelergebnissen.

Die Befragung selbst erfolgt im Interesse einer hohen Ergebnisgenauigkeit mit genereller **Auskunftspflicht** für die ausgewählten Haushalte. Realisiert wird die Befragung vor allem durch vom Statistischen Landesamt geschulte Erhebungsbeauftragte (Interviewer). Es wird jedoch auch die Möglichkeit einer schriftlichen oder telefonischen Auskunftserteilung eingeräumt.

Im Rahmen der Sächsischen Erwerbsstatistik wurden im Januar 2002 in rund 10 000 Privathaushalten Sachsens alle Personen im Alter zwischen 15 und 65 Jahren quartalsgenau retrospektiv nach ihrem schulischen und beruflichem Werdegang seit dem I. Quartal des Jahres 1989 befragt (Fragebogen zum Ausbildungs- und Erwerbsverlauf siehe Anhang). Die Abfrage erfolgte nach 39 differenzierenden Merkmalen, wobei die einbezogenen Personen sich in jedem Quartal für den **überwiegenden** beruflichen bzw. schulischen Status, in dem sie sich befunden hatten, entscheiden sollten. Kurzfristige Wechsel innerhalb eines Quartals fanden damit keine Berücksichtigung, das heißt, es handelt sich bei der zeitlichen Darstellung um „geglättete“ Angaben. Nach Abschluss der Erhebung lagen Angaben für 52 Quartale von insgesamt 13 243 Personen vor.

Die Daten widerspiegeln die „Karrieren“ von Personen, die am **Erhebungsstichtag** (23. Januar 2002) ihren Wohnsitz in Sachsen hatten. Es war infolgedessen nicht zu vermeiden, dass auch Schul-/Berufskarrieren von seit 1989 aus den alten Bundesländern bzw. dem Ausland zugezogenen Personen erfasst wurden. Damit trifft man bereits zu Beginn des Erhebungszeitraumes beispielsweise auf arbeitslose Personen, obwohl 1989 von Vollbeschäftigung auf dem Gebiet des heutigen Sachsen ausgegangen werden kann.

Eine **Hochrechnung** der Ergebnisse auf die Gesamtheit der Bevölkerung wurde nicht vorgenommen. Im Interesse der Vergleichbarkeit erfolgte bei den Angaben eine Normierung auf jeweils 10 000 Personen. Da alle Angaben gerundet dargestellt werden, können durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen.

Tabelle 1 enthält eine Gesamtübersicht über die Besetzung aller abgefragten Karrieremerkmale im ersten und letzten Quartal. In den weiteren tabellarischen und grafischen Übersichten werden inhaltlich zusammengehörige Merkmale zu übergeordneten Merkmalen summiert (z. B. Auszubildende in Sachsen + Auszubildende außerhalb Sachsens + Volontäre = Auszubildende insgesamt). Einige Merkmale, z. B. Entwicklungshelfer, spielen in den Biografien nur eine untergeordnete Rolle. Auch sie wurden mit geeigneten anderen Merkmalen zusammengeführt. Die Zusammenfassung erfolgte - abhängig von den Aussagen - in zwei unterschiedlichen Gliederungsstufen. Eine Gegenüberstellung der erfragten und ausgewerteten Merkmale mit den zugehörigen Schlüsselnummern enthält Übersicht 2 im Anhang.

Das Erwerbsstatistikgesetz hat die mit der Erwerbsbiografie abzufragenden Merkmale vorgegeben, einzelne dieser Merkmale können kombiniert werden, z. B. Berufstätigkeit mit dem Empfang von Sozialhilfe oder Hochschulbesuch mit (geringfügiger) Erwerbstätigkeit. Im vorliegenden Bericht werden ausschließlich die **Hauptaktivitäten** betrachtet. Diese sind im Fragebogen in der ersten Spalte angegeben. Nur wenn dort keine Angaben gemacht waren, wurde auf die zweite Spalte zurückgegriffen. Das heißt z. B., die hier ausgewiesenen Sozialhilfeempfänger stellen nicht die Gesamtheit aller Sozialhilfeempfänger dar, sondern nur solche, die keinem anderen Status zugeordnet werden konnten. Die Definition der einzelnen Merkmale wird im Anhang (Übersicht 1) erläutert.

Als **Status** wird das jeweilige Merkmal bezeichnet. Statuswechsel bzw. Karrierewechsel ist der Übergang von einem Status zu einem anderen. Abgang ist das Ausscheiden aus einem Status, Zugang der Eintritt in einen Status.

Ausgewählte Ergebnisse

Von 10 000 Personen, die im IV. Quartal 2001 im Alter von 15 bis 65 Jahren waren, gingen 6 624 Personen im I. Quartal 1989 einer Erwerbstätigkeit nach. 794 Personen waren Schüler, Berufsschüler oder Studenten und 346 Personen gehörten zu einem anderen Status. Im I. Quartal 1989 gab es 2 235 Kinder im Alter von unter 15 Jahren, die zu diesem Zeitpunkt aber noch keinem Status zugeordnet werden (Abb. 1).

Über den gesamten Betrachtungszeitraum hinweg waren 2 834 Personen ständig erwerbstätig. Es gab aber auch 4 378 Personen, die sich mindestens einmal arbeitslos meldeten. Ende 2002 standen von ihnen 2 035 wieder im Erwerbsleben. Zusammen mit den 513 Personen, die während der 12 Jahre ihre Erwerbstätigkeit unterbrachen und wieder Arbeit fanden, waren Ende 2002 von 10 000 Personen 5 382 erwerbstätig. Weiter gab es 1 419 Rentner, 1 362 Schüler, Berufsschüler und Studenten, 1 296 Arbeitslose und 541 gehörten zu einem anderen Status.

Ab Tabelle 4 wird näher auf die Problematik der Umschüler, der ABM/SAM und der Arbeitslosigkeit eingegangen. Es muss dabei beachtet werden, dass die Gruppe der Umschüler auch Personen umfasst, die einer Umschulung aus betrieblichen oder auch privaten Gründen nachgehen.

In der Zeit vom I. Quartal 1989 bis zum IV. Quartal 2001 nahmen von 10 000 Personen 900 an einer Umschulung, 150 an zwei und 44 an drei und mehr Umschulungen teil. Damit bildeten sich elf Prozent der sächsischen Bevölkerung in einer oder mehreren Umschulungen weiter. Dabei hatten 13 Prozent der Frauen eine Chance zur Umschulung erhalten und acht Prozent der Männer.

In den Tabellen 5, 7 und 9 bezieht sich das Alter der Personen auf das Alter zum Beginn des zuletzt angenommenen Status. So waren, ausgenommen Männer mit zwei Umschulungen, immer mehr als 60 Prozent der Umschüler zu Beginn der letzten Maßnahme im Alter von 25 bis unter 45 Jahren. Bei Personen mit drei und mehr Umschulungen war ein Drittel der Teilnehmer 45 Jahre und älter gewesen (Tabelle 5).

Die arbeitsmarktpolitische Maßnahme der ABM/SAM wird dagegen durch ältere Personen abgedeckt. So waren über 60 Prozent der Teilnehmer mit zwei und mehr ABM/SAM zum Beginn der letzten Maßnahme 45 Jahre und älter. Ein Viertel der Personen mit mindestens drei ABM/SAM ist sogar 55 Jahre und älter.

Vom I. Quartal 1989 bis zum IV. Quartal 2001 waren 44 Prozent mindestens einmal von der Arbeitslosigkeit betroffen. Dabei sind keine Besonderheiten in den Altersgruppen zu erkennen.

In den Tabellen 10 bis 12 wird der Erfolg von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen bzw. der Werdegang nach einer Arbeitslosigkeit für verschiedene Personengruppen betrachtet.

Arbeitslose, die an einer Umschulung teilgenommen haben, fanden zu 27 Prozent in das Erwerbsleben zurück, aber 65 Prozent mussten sich nach der Maßnahme wieder arbeitslos melden. Unabhängig von ihrem Status vor einer Umschulung, fanden Personen, die anschließend ins Erwerbsleben wechselten, häufiger ein Angestelltenverhältnis als ein Arbeiterverhältnis. So erhielten 16 Prozent der Arbeiter, die an einer Umschulung teilnahmen, danach den Status Angestellter.

Personen, die einer ABM/SAM nachgingen, hatten schlechtere Aussichten wieder in Erwerbstätigkeit treten zu können, als nach der Teilnahme an einer Umschulung. War man vor der ABM/SAM arbeitslos, dann wurde man danach zu 84 Prozent wieder arbeitslos.

Betrachtet man den Wechsel zur Arbeitslosigkeit und zurück, so zeigt sich, dass die Umschüler zu 18 Prozent wieder an einer Umschulung und 28 Prozent an einer ABM/SAM teilnahmen. Weitere 41 Prozent fanden eine Anstellung als Arbeiter oder Angestellter. Arbeiter bzw. Angestellte, die arbeitslos wurden, blieben in der Regel ihrer Stellung treu. So wurden nach der Arbeitslosigkeit aus den Arbeitern 55 Prozent wieder Arbeiter und Angestellte zu 45 Prozent wieder Angestellte. Von den Personen, die nach einer ABM/SAM arbeitslos wurden, gingen 52 Prozent wieder einer ABM/SAM nach und nur 21 Prozent wechselten in den Status Arbeiter bzw. Angestellter.

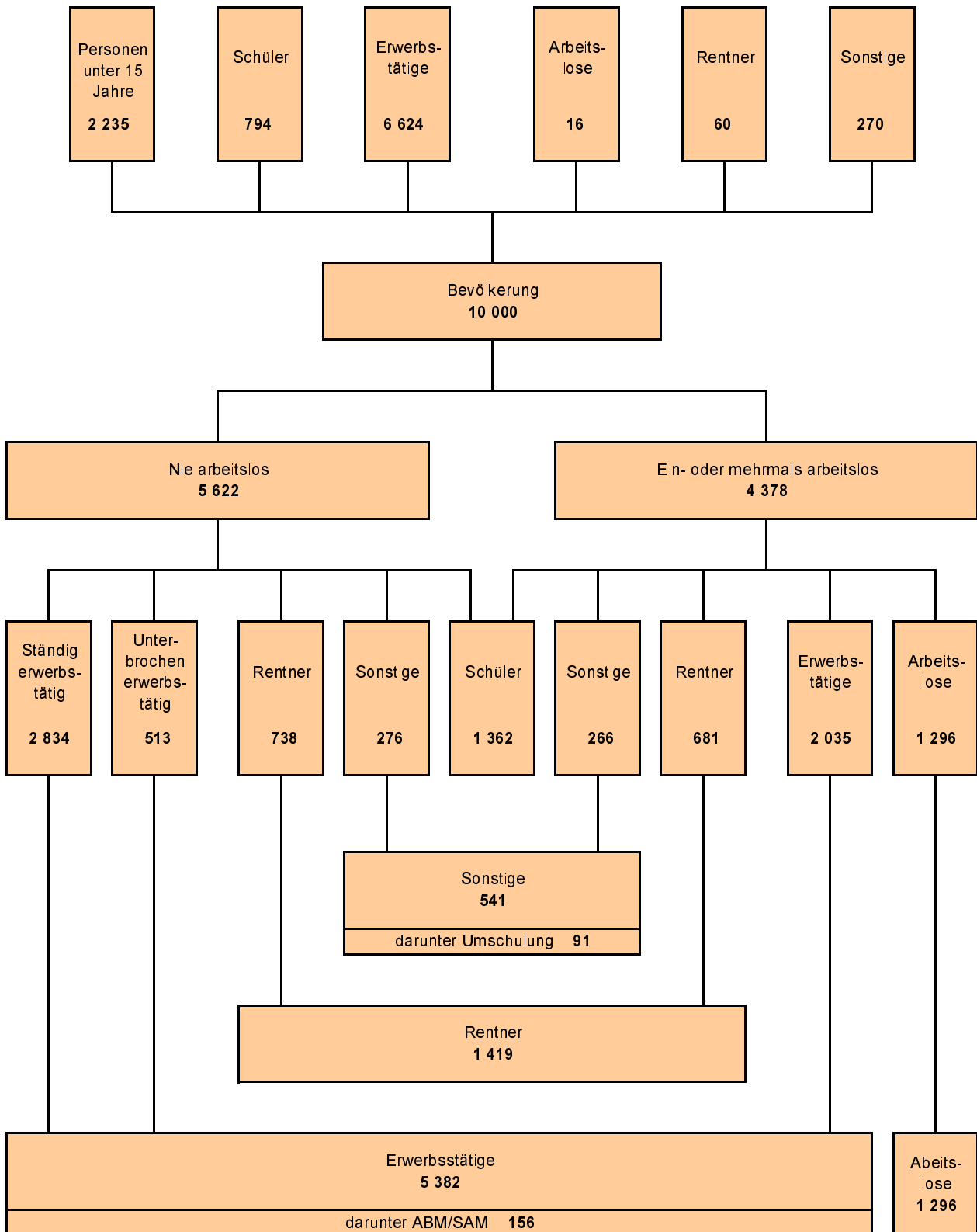
**1. Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren im IV. Quartal 2001
nach Status im I. Quartal 1989 und IV. Quartal 2001**

Status	I. Quartal 1989	Zugänge	Abgänge	IV. Quartal 2001
	Insgesamt			
Personen im Alter unter 15 Jahren	2 235	-	2 235	-
Schüler an allgemein bildender Schule	368	2 265	2 188	445
Fachschüler/Fachhochschüler	62	498	429	131
Hochschüler	116	544	378	282
Berufsschüler	248	1 827	1 571	504
Umschüler	2	1 338	1 249	91
Arbeiter	3 299	4 299	5 644	1 954
Angestellter	3 056	3 337	3 912	2 481
Beamter	58	237	130	165
Selbständiger	122	784	372	534
Mithelfender Familienangehöriger	27	140	146	21
Entwicklungshelfer/soziales Jahr	2	72	60	13
Wehr- oder Zivildienstleistender	61	637	640	58
Teilnehmer an ABM/SAM	-	1 796	1 639	156
Erziehungs- oder Sonderurlaub	113	887	819	181
Hausfrau/-mann	79	236	214	100
Arbeitsloser	16	8 694	7 414	1 296
Vorruheständler/AÜG	-	335	279	55
Erwerbsunfähigkeitsrentner	60	505	171	394
Altersrentner/Pensionär	-	970	-	970
Sozialhilfeempfänger	2	128	85	45
Sonstiges	25	453	430	48
Keine Angabe	49	497	470	76
Insgesamt	10 000	30 478	30 478	10 000

Noch: 1. Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren im IV. Quartal 2001
nach Status im I. Quartal 1989 und IV. Quartal 2001

Status	I. Quartal 1989	Zugänge	Abgänge	IV. Quartal 2001
männlich				
Personen im Alter unter 15 Jahren	1 162	-	1 162	-
Schüler an allgemein bildender Schule	194	1 171	1 164	201
Fachschüler/Fachhochschüler	16	208	169	54
Hochschüler	63	285	206	142
Berufsschüler	149	1 011	870	291
Umschüler	1	506	460	47
Arbeiter	2 116	2 994	3 688	1 422
Angestellter	1 034	1 071	1 225	880
Beamter	53	152	92	113
Selbständiger	94	499	228	365
Mithelfender Familienangehöriger	2	39	37	4
Entwicklungshelfer/soziales Jahr	1	23	22	2
Wehr- oder Zivildienstleistender	61	634	637	58
Teilnehmer an ABM/SAM	-	828	751	77
Erziehungs- oder Sonderurlaub	-	20	17	3
Hausfrau/-mann	1	29	20	10
Arbeitsloser	6	4 240	3 605	641
Vorruheständler/AÜG	-	170	138	32
Erwerbsunfähigkeitsrentner	22	230	61	190
Altersrentner/Pensionär	-	394	-	394
Sozialhilfeempfänger	2	54	36	20
Sonstiges	13	227	210	29
Keine Angabe	26	270	254	42
Zusammen	5 015	15 053	15 053	5 015
weiblich				
Personen im Alter unter 15 Jahren	1 073	-	1 073	-
Schüler an allgemein bildender Schule	174	1 094	1 023	244
Fachschüler/Fachhochschüler	46	291	260	77
Hochschüler	53	260	172	140
Berufsschüler	99	816	702	213
Umschüler	2	832	789	45
Arbeiter	1 183	1 305	1 956	532
Angestellter	2 022	2 266	2 687	1 601
Beamter	5	85	38	52
Selbständiger	28	285	143	169
Mithelfender Familienangehöriger	25	101	109	17
Entwicklungshelfer/soziales Jahr	1	48	39	11
Wehr- oder Zivildienstleistender	-	3	3	-
Teilnehmer an ABM/SAM	-	967	888	79
Erziehungs- oder Sonderurlaub	113	868	803	178
Hausfrau/-mann	78	206	194	90
Arbeitsloser	10	4 455	3 810	655
Vorruheständler/AÜG	-	165	141	23
Erwerbsunfähigkeitsrentner	39	276	110	204
Altersrentner/Pensionär	-	575	-	575
Sozialhilfeempfänger	1	74	49	26
Sonstiges	12	227	221	18
Keine Angabe	23	227	215	35
Zusammen	4 985	15 425	15 425	4 985

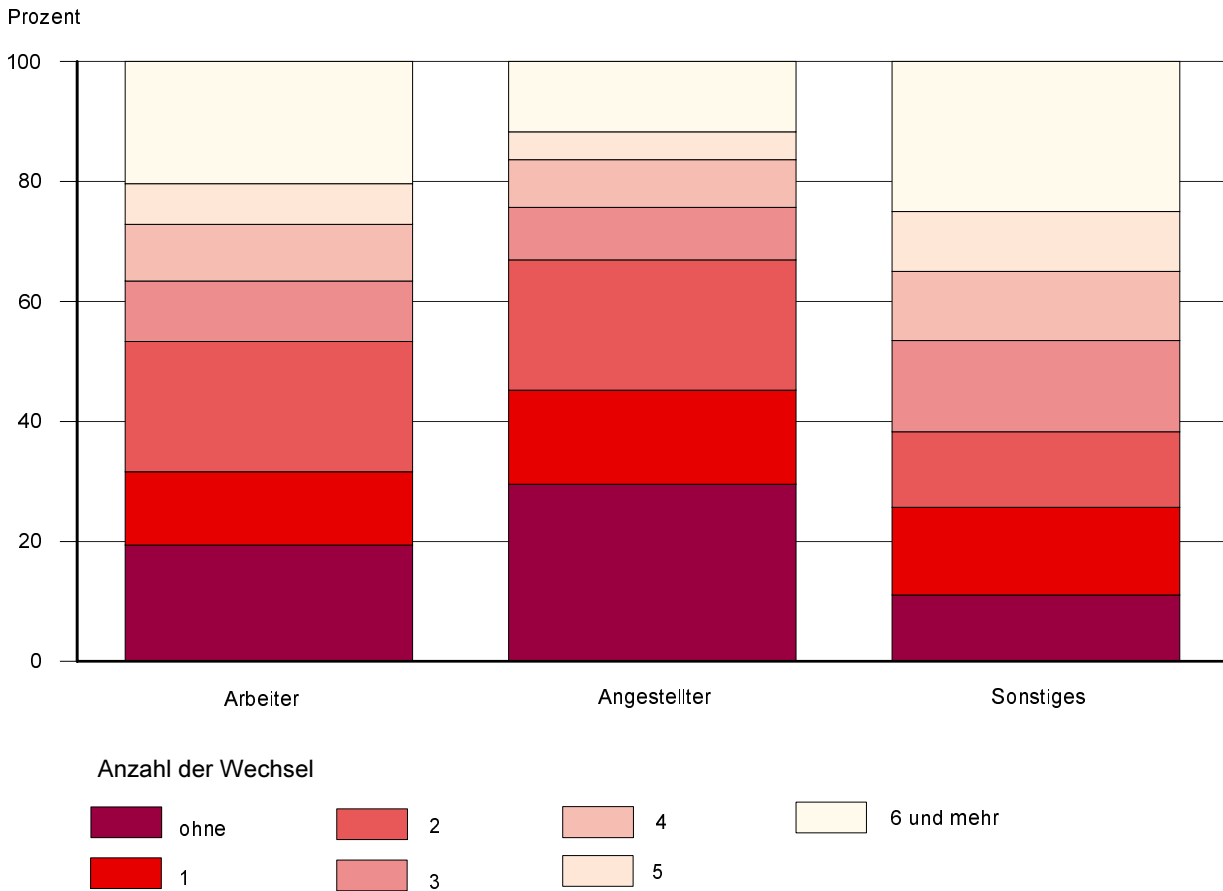
Abb. 1 Ausbildungs- und Erwerbsverlauf der Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren im IV. Quartal 2001 in Sachsen von 1989 bis 2001
je 10 000 Personen



2. Personen im I. Quartal 1989 nach Status und Anzahl der Wechsel

Ausgangsstatus	Insgesamt	Wechsel						
		ohne	1	2	3	4	5	6 und mehr
Personen								
Schüler an allgemein bildender Schule	368	-	6	58	65	65	48	126
Fachschüler/Fachhochschüler	62	-	17	8	9	8	9	12
Besucher einer Hochschule/Universität	116	2	37	15	22	13	11	17
Berufsschüler	248	-	25	22	33	34	37	97
Umschüler	2	-	1	-	1	-	-	1
Arbeiter	3 299	640	403	715	332	313	224	672
Angestellter	3 056	902	479	664	267	242	142	359
Beamter	57	16	10	11	8	3	3	7
Selbständiger	122	65	20	16	11	3	2	5
Mithelfender Familienangehöriger	27	5	11	4	2	2	2	2
Entwicklungshelfer/soziales Jahr	2	-	-	-	1	-	-	1
Wehr- oder Zivildienstleistender	61	-	6	6	17	9	11	13
Teilnehmer an ABM/SAM	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungs- oder Sonderurlaub	113	-	19	11	19	13	10	42
Hausfrau/-mann	79	20	22	13	8	4	3	8
Arbeitsloser	16	-	1	3	2	2	1	8
Vorruheständler/ AÜG	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerbsunfähigkeitsrentner	60	41	16	2	1	1	-	-
Altersrentner/Pensionär	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozialhilfeempfänger	2	-	-	-	1	-	-	2
Sonstiges	25	2	8	3	8	2	1	2
Keine Angabe	49	11	8	14	8	3	2	5
Personen im Alter unter 15 Jahren	2 235	444	582	446	310	207	94	152
Insgesamt	10 000	2 148	1 671	2 010	1 123	921	598	1 528
Prozent								
Schüler an allgemein bildender Schule	100	-	1,6	15,8	17,7	17,7	12,9	34,3
Fachschüler/Fachhochschüler	100	-	26,8	12,2	14,6	12,2	14,6	19,5
Besucher einer Hochschule/Universität	100	1,3	31,8	13,0	18,8	11,0	9,7	14,3
Berufsschüler	100	-	10,0	8,8	13,4	13,7	14,9	39,2
Umschüler	100	-	33,3	-	33,3	-	-	33,3
Arbeiter	100	19,4	12,2	21,7	10,1	9,5	6,8	20,4
Angestellter	100	29,5	15,7	21,7	8,7	7,9	4,6	11,8
Beamter	100	27,6	17,1	18,4	14,5	5,3	5,3	11,8
Selbständiger	100	53,4	16,8	13,0	8,7	2,5	1,2	4,3
Mithelfender Familienangehöriger	100	19,4	41,7	13,9	8,3	5,6	5,6	5,6
Entwicklungshelfer/soziales Jahr	100	-	-	-	50,0	-	-	50,0
Wehr- oder Zivildienstleistender	100	-	9,9	9,9	27,2	14,8	17,3	21,0
Teilnehmer an einer ABM/SAM	x	x	x	x	x	x	x	x
Erziehungs- oder Sonderurlaub	100	-	16,7	10,0	16,7	11,3	8,7	36,7
Hausfrau/-mann	100	26,0	27,9	16,3	10,6	4,8	3,8	10,6
Arbeitsloser	100	-	4,8	19,0	14,3	9,5	4,8	47,6
Vorruheständler/ AÜG	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbsunfähigkeitsrentner	100	67,5	26,3	3,8	1,3	1,3	-	-
Altersrentner/Pensionär	x	x	x	x	x	x	x	x
Sozialhilfeempfänger	100	-	-	-	33,3	-	-	66,7
Sonstiges	100	9,1	33,3	12,1	30,3	6,1	3,0	6,1
Keine Angabe	100	21,5	15,4	27,7	15,4	6,2	4,6	9,2
Personen im Alter unter 15 Jahren	100	19,9	26,0	20,0	13,9	9,3	4,2	6,8
Insgesamt	100	21,5	16,7	20,1	11,2	9,2	6,0	15,3

Abb. 2 Personen im I. Quartal 1989 nach Status und Anzahl der Wechsel (in Prozent)



3. Personen¹⁾ im I. Quartal 1989 ohne Statuswechsel nach Geschlecht

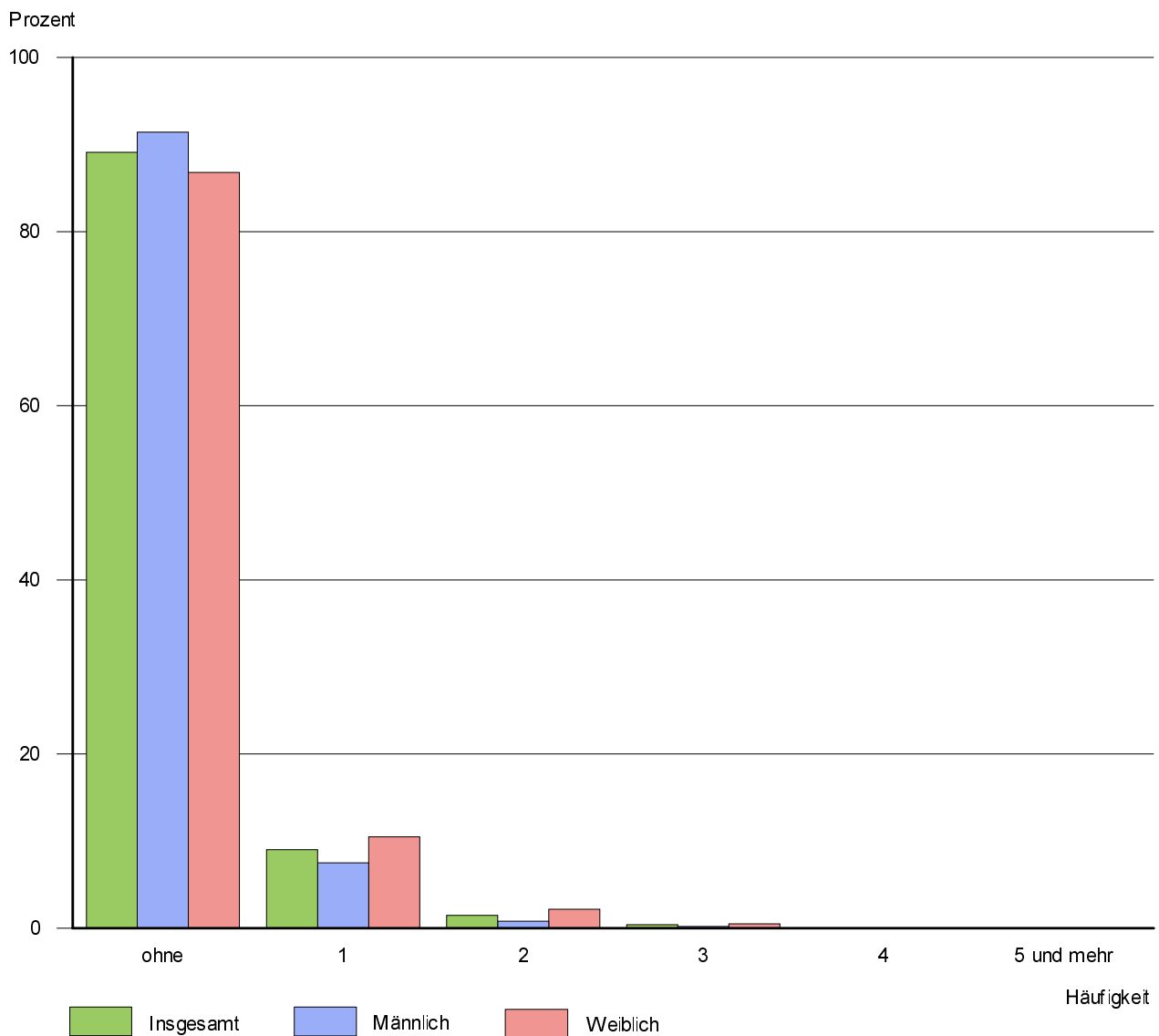
Ausgangstatus	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Personen			
Arbeiter	640	515	125
Angestellter	902	328	575
Selbständiger	65	54	11
Hausfrau/-mann	20	-	20
Erwerbsunfähigkeitsrentner	41	17	24
Übrige	35	23	12
Insgesamt	1 704	936	768
Prozent			
Arbeiter	37,6	55,0	16,3
Angestellter	52,9	35,0	74,8
Selbständiger	3,8	5,7	1,5
Hausfrau/-mann	1,2	-	2,7
Erwerbsunfähigkeitsrentner	2,4	1,8	3,1
Übrige	2,1	2,5	1,6
Insgesamt	100	100	100

1) Ohne Personen unter 15 Jahren

4. Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer Umschulung

Häufigkeit der Umschulung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
ohne	8 906	89,1	4 582	91,4	4 325	86,8
1	900	9,0	378	7,5	523	10,5
2	150	1,5	42	0,8	107	2,2
3	37	0,4	11	0,2	26	0,5
4	5	0	2	0	2	0
5 und mehr	2	0	1	0	2	0
Insgesamt	10 000	100	5 015	100	4 985	100

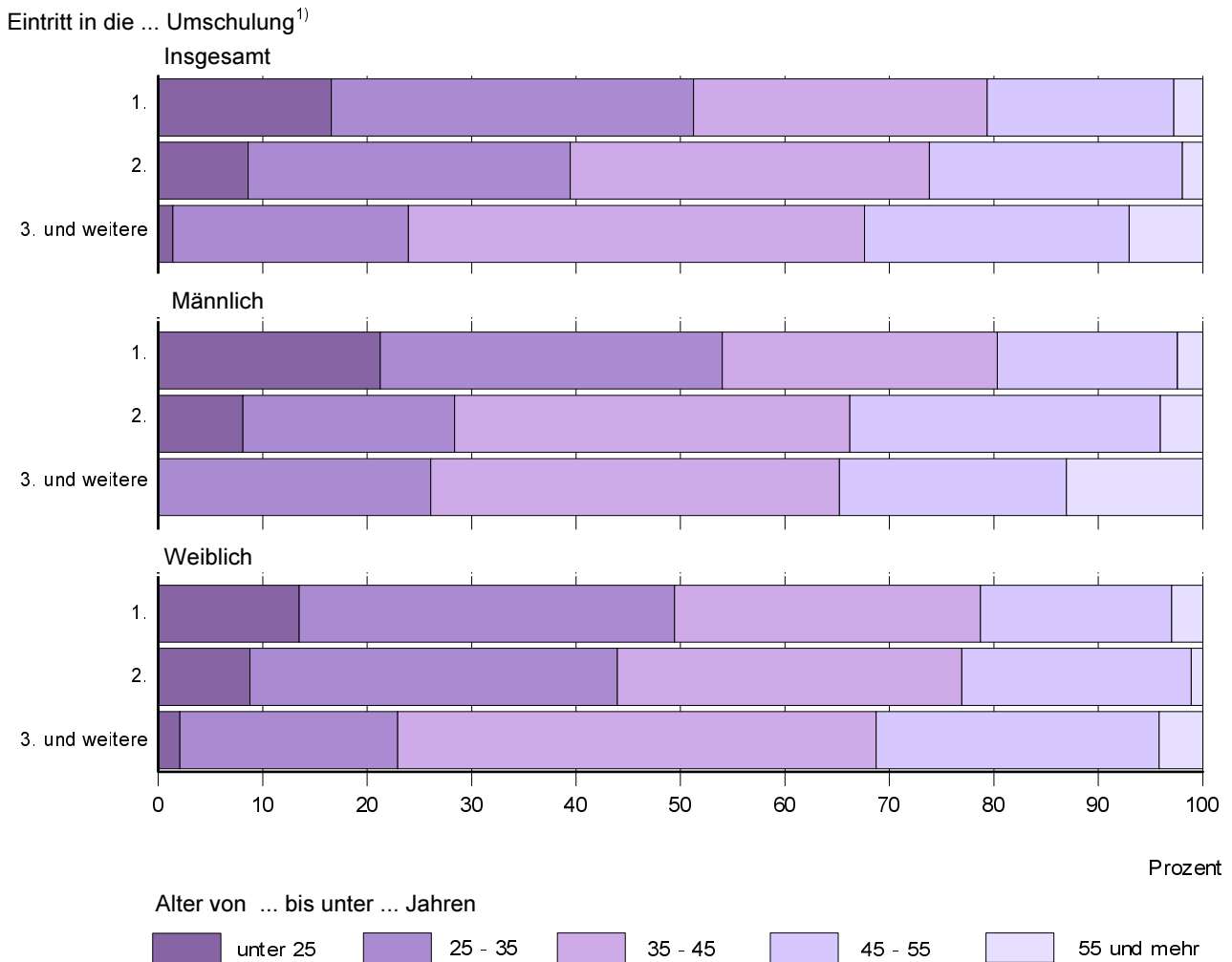
Abb. 3 Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer Umschulung (in Prozent)



5. Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen Umschulung und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Eintritt in die ... Umschulung ¹⁾								
	1.	2.	3. u. w.	1.	2.	3. u. w.	1.	2.	3. u. w.
unter 25	16,6	8,6	1,4	21,3	8,1	-	13,5	8,8	2,1
25 - 35	34,7	30,9	22,5	32,8	20,3	26,1	35,9	35,2	20,8
35 - 45	28,1	34,4	43,7	26,3	37,8	39,1	29,3	33,0	45,8
45 - 55	17,9	24,2	25,4	17,2	29,7	21,7	18,3	22,0	27,1
55 und mehr	2,8	2,0	7,0	2,4	4,1	13,0	3,0	1,1	4,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Abb. 4 Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen Umschulung und Geschlecht (in Prozent)

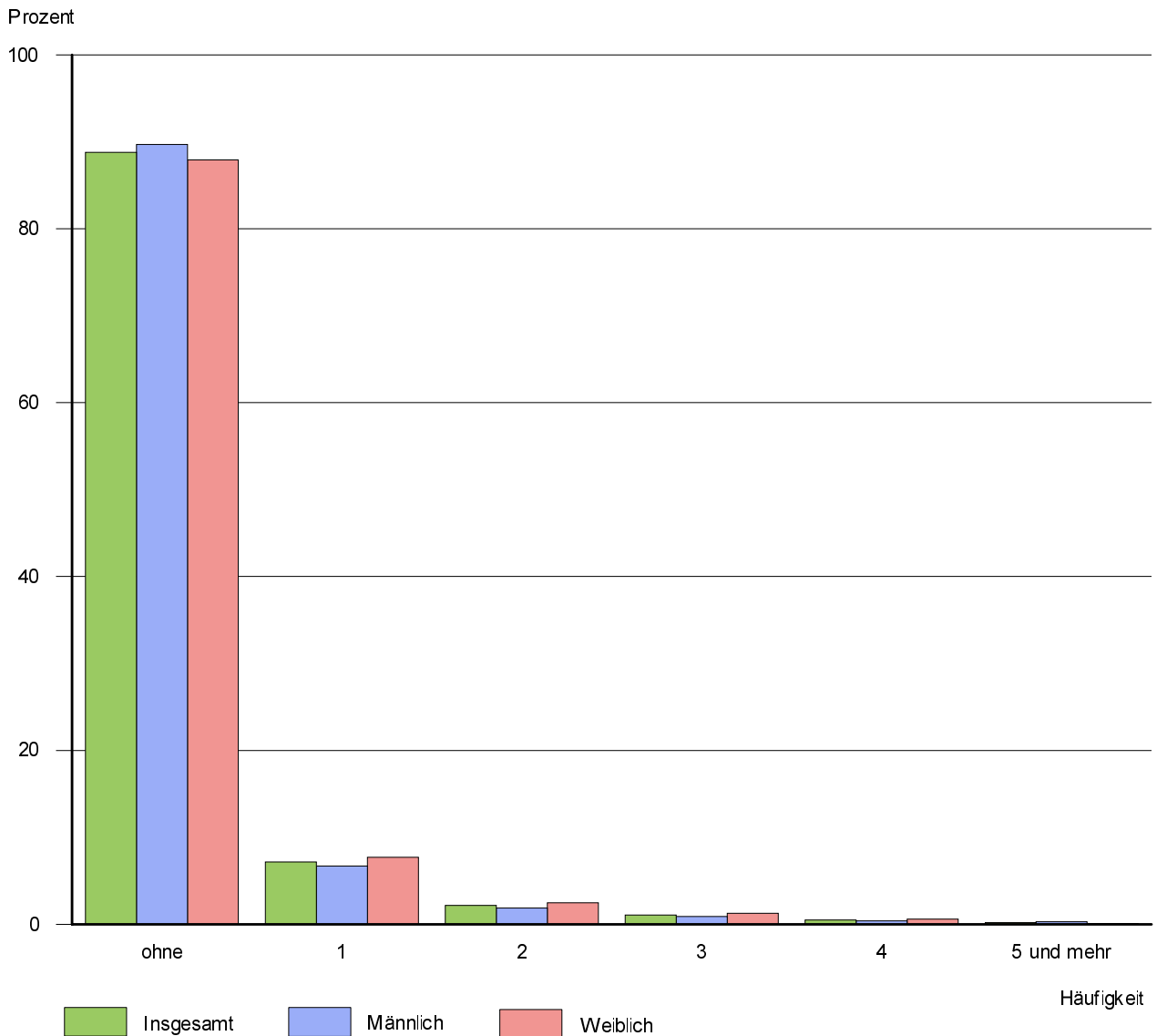


1) Mehrfachzählung möglich

6. Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer ABM/SAM

Häufigkeit der ABM/SAM	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
ohne	8 880	88,8	4 500	89,7	4 380	87,9
1	720	7,2	337	6,7	383	7,7
2	223	2,2	97	1,9	125	2,5
3	109	1,1	47	0,9	63	1,3
4	49	0,5	20	0,4	29	0,6
5 und mehr	19	0,2	14	0,3	5	0,1
Insgesamt	10 000	100	5 015	100	4 985	100

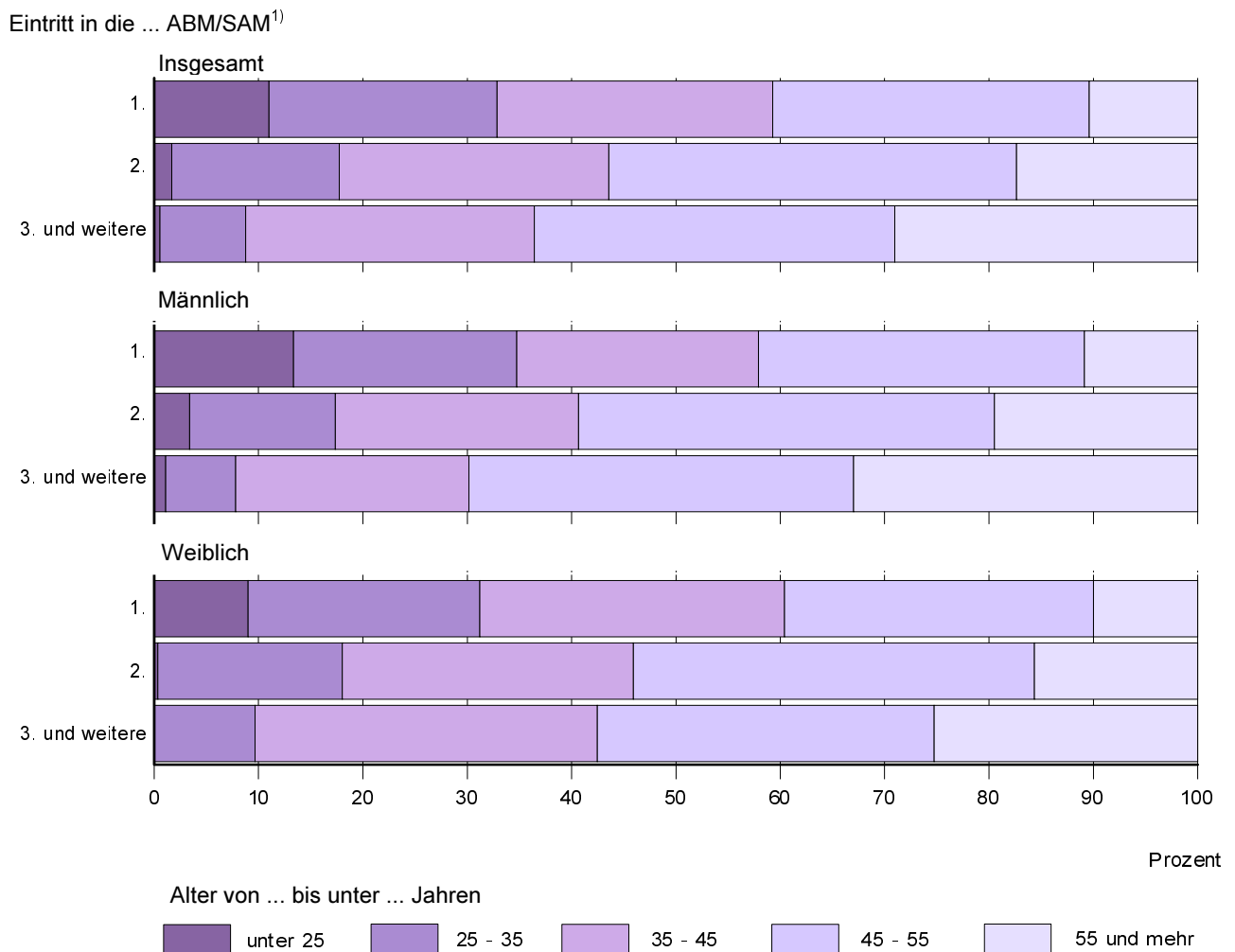
Abb. 5 Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit der Teilnahme an einer ABM/SAM (in Prozent)



7. Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen ABM/SAM und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Eintritt in die ... ABM/SAM ¹⁾								
	1.	2.	3. u. w.	1.	2.	3. u. w.	1.	2.	3. u. w.
unter 25	11,0	1,7	0,5	13,3	3,4	1,1	9,0	0,3	-
25 - 35	21,8	16,0	8,2	21,4	14,0	6,7	22,2	17,7	9,7
35 - 45	26,4	25,8	27,7	23,2	23,3	22,3	29,2	27,9	32,8
45 - 55	30,3	39,1	34,5	31,2	39,8	36,9	29,6	38,4	32,3
55 und mehr	10,4	17,4	29,0	10,9	19,5	33,0	10,0	15,6	25,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Abb. 6 Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen zu Beginn ihrer jeweiligen ABM/SAM und Geschlecht (in Prozent)

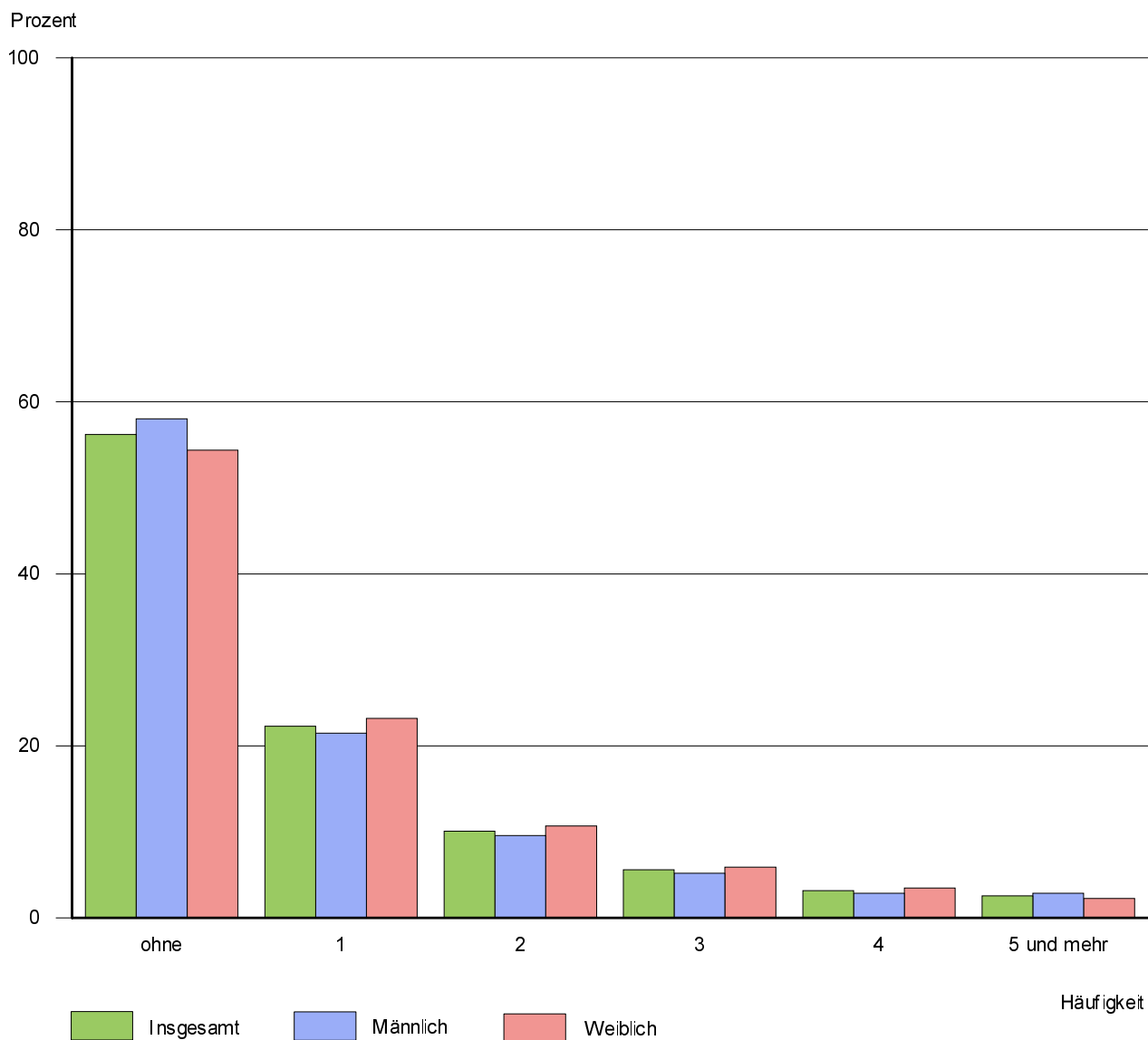


1) Mehrfachzählung möglich

8. Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit des Eintritts in die Arbeitslosigkeit

Häufigkeit der Arbeitslosigkeit	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
ohne	5 622	56,2	2 909	58,0	2 712	54,4
1	2 232	22,3	1 077	21,5	1 155	23,2
2	1 015	10,1	483	9,6	532	10,7
3	555	5,6	259	5,2	296	5,9
4	319	3,2	143	2,9	175	3,5
5 und mehr	257	2,6	143	2,9	115	2,3
Insgesamt	10 000	100	5 015	100	4 985	100

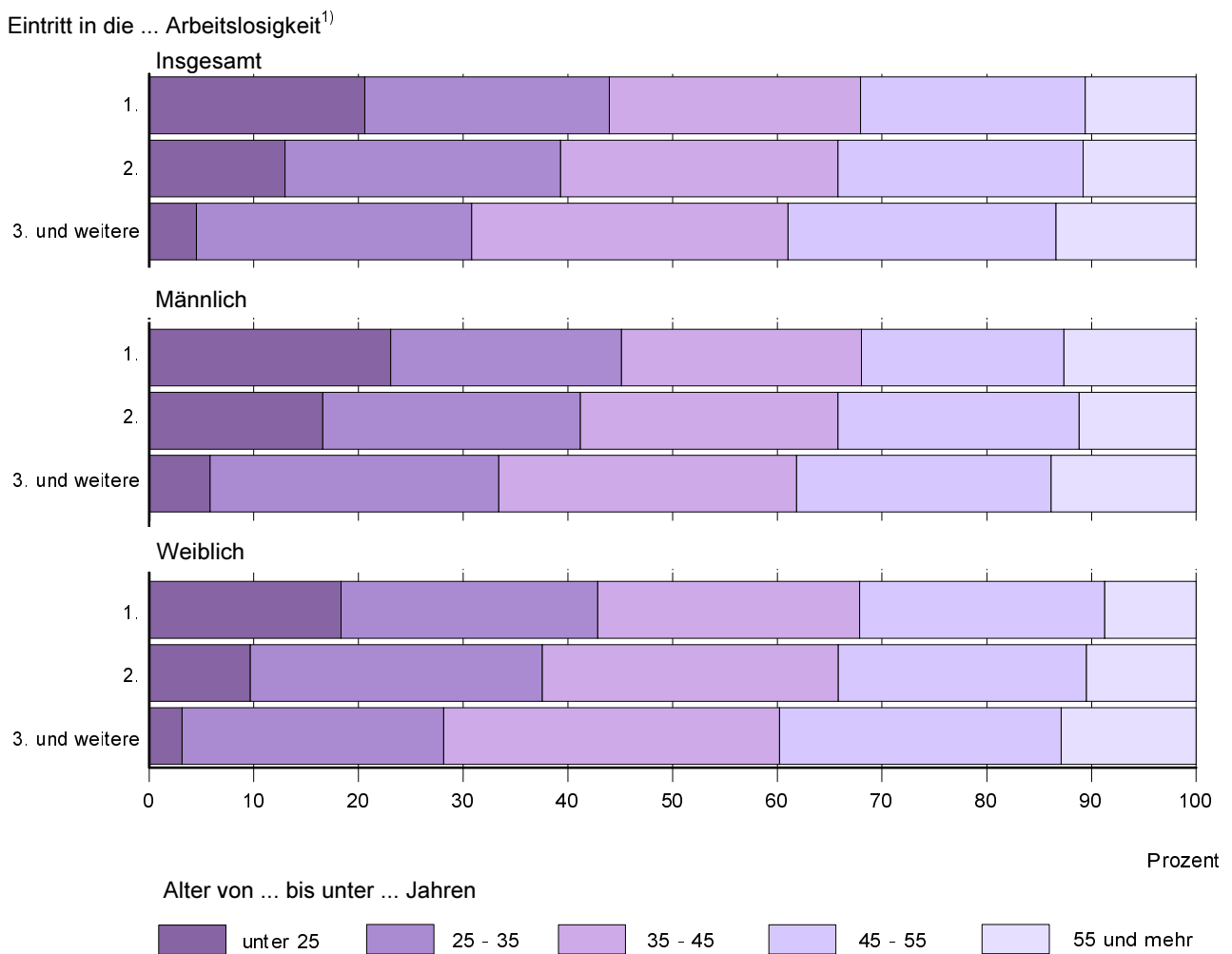
Abb. 7 Personen im I. Quartal 1989 nach der Häufigkeit des Eintritts in die Arbeitslosigkeit (in Prozent)



9. Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen bei ihrem Eintritt in die jeweilige Arbeitslosigkeit und Geschlecht (in Prozent)

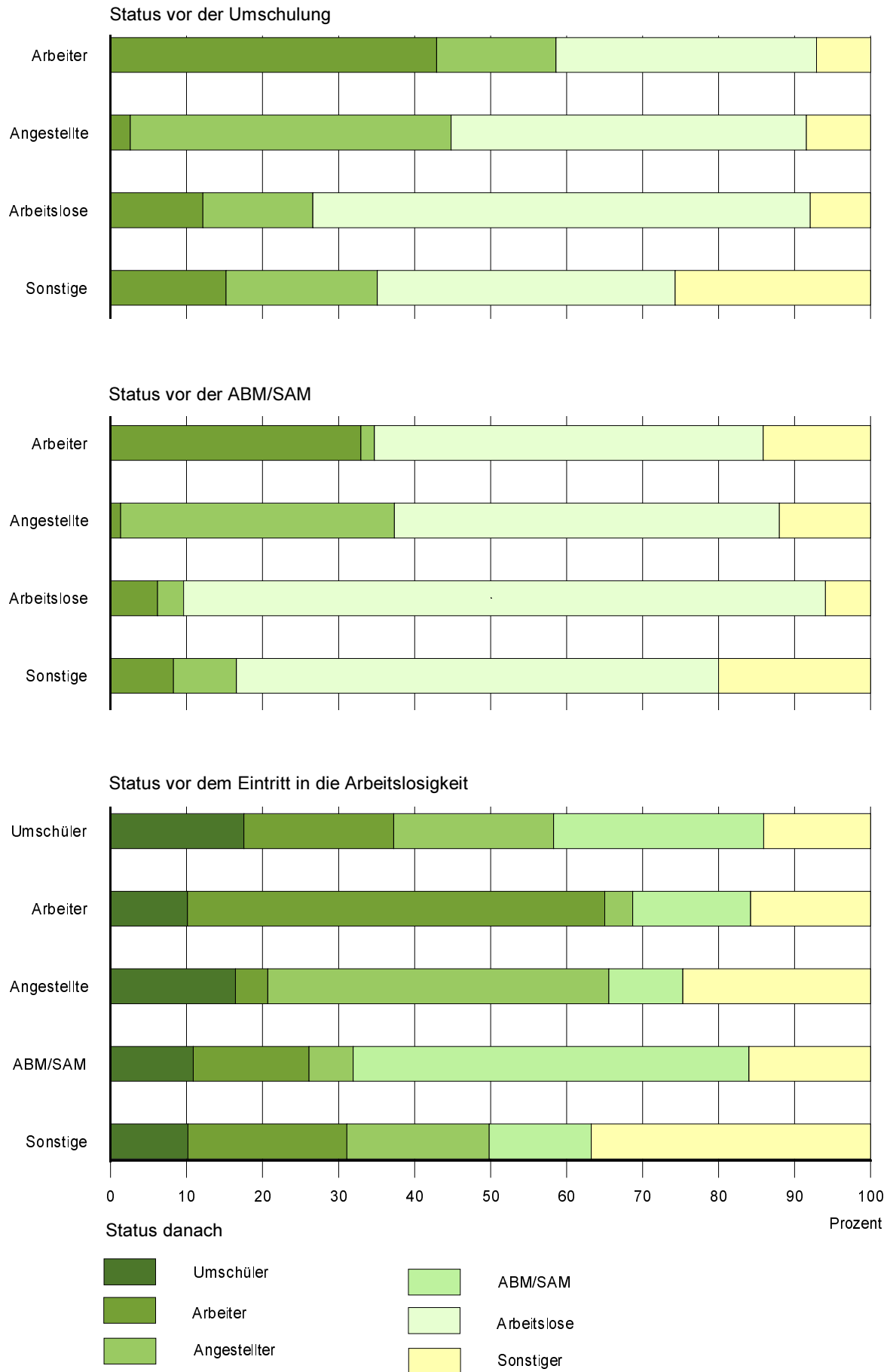
Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Eintritt in die ... Arbeitslosigkeit ¹⁾								
	1.	2.	3. u. w.	1.	2.	3. u. w.	1.	2.	3. u. w.
unter 25	20,6	13,0	4,5	23,1	16,6	5,8	18,3	9,7	3,2
25 - 35	23,3	26,3	26,3	22,1	24,6	27,6	24,5	27,9	25,0
35 - 45	24,0	26,5	30,2	22,9	24,6	28,4	25,0	28,2	32,1
45 - 55	21,4	23,4	25,6	19,3	23,1	24,3	23,4	23,7	26,9
55 und mehr	10,6	10,8	13,4	12,6	11,2	13,8	8,7	10,5	12,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Abb. 8 Anteil der Personen vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 nach Altersgruppen bei ihrem Eintritt in die jeweilige Arbeitslosigkeit und Geschlecht (in Prozent)



1) Mehrfachzählung möglich

Abb. 9 Status von Personen vor und nach einer Umschulung, ABM/SAM oder Arbeitslosigkeit vom I. Quartal 1989 bis IV. Quartal 2001 (in Prozent)



Definitionen

Die Definition der einzelnen Merkmale enthält nachfolgende Übersicht:

Übersicht 1:

Schlüsselnummern, Schlüsselbezeichnung und Definition der abgefragten Merkmale

Schlüssel-Nr.	Schlüssel	Definition/Beispiele
01	Schüler an allgemein bildender Schule	Grundschule, Hauptschulen/Realschulen, Mittelschule, Förderschule, Gymnasium, Freie Waldorfschule, Berufliche Gymnasien, Fachoberschulen, Abendgymnasien/Kollegs
02	Fachschüler/Fachhochschüler	Fachschulen, Berufsakademien, Fachhochschulen
03	Besuch von Hochschule/Universität	Universitäten, medizinische, technische, pädagogische und theologische sowie Sport- und Kunsthochschulen
04	Berufsschüler/Lehrling/Auszubildender (in Sachsen)	kaufmännisch-technische und gewerblich Auszubildende, deren Ausbildungsstätte auf dem Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen lag oder liegt
05	Berufsschüler/Lehrling/Auszubildender (außerhalb Sachsens)	kaufmännisch-technische und gewerblich Auszubildende, deren Ausbildungsstätte außerhalb des Gebietes des heutigen Freistaates Sachsen lag oder liegt
06	Volontär	auch Praktikanten
07	Umschüler	Personen, die an einer beruflichen Umschulung teilnehmen, die zum Ziel hat, den Übergang in einen anderen Beruf zu ermöglichen
08	Arbeiter	Facharbeiter, angelernte und Hilfsarbeiter
09	Arbeiter mit Heimarbeit	Arbeiter, die ihren Beruf ausschließlich oder überwiegend zu Hause ausüben
10	Arbeiter als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter	Arbeiter, deren Arbeitsvertrag eine geringere Wochenarbeitszeit als die betriebsübliche vorsieht, die nur zu bestimmten Jahreszeiten arbeiten oder die eine Beschäftigung unter 15 Wochenstunden ausüben (gleiches gilt für Beschäftigungsverhältnisse von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen im Jahr).
11	Arbeiter in Kurzarbeit	Arbeiter, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben
12	Angestellter	nichtbeamtete Gehaltsempfänger, das sind kaufmännische und technische Angestellte sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung sind, einschließlich Geistliche und Beamte der Römisch-katholischen und der Evangelischen Kirche in Deutschland
13	Angestellter mit Heimarbeit	Angestellte, die ihren Beruf ausschließlich oder überwiegend zu Hause ausüben
14	Angestellter als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter	Angestellte, deren Arbeitsvertrag eine geringere Wochenarbeitszeit als die betriebsübliche vorsieht, die nur zu bestimmten Jahreszeiten arbeiten oder die eine Beschäftigung unter 15 Wochenstunden ausüben (gleiches gilt für Beschäftigungsverhältnisse von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen im Jahr).
15	Angestellter in Kurzarbeit	Angestellte, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben

Noch Übersicht 1: Schlüsselnummern, Schlüsselbezeichnung und Definition der abgefragten Merkmale

Schlüssel-Nr.	Schlüssel	Definition/Beispiele
16	Beamter, Richter, Berufssoldat	Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst
17	Beamter mit Heimarbeit	Beamte, die ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben
18	Beamter mit Teilzeitarbeit	Beamte, deren Arbeitsvertrag eine geringere Wochenarbeitszeit als die betriebsübliche vorsieht
19	Selbständiger (mit oder ohne Beschäftigte)	Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten, sowie selbständige Handelsvertreter als auch freiberuflich Tätige
20	Selbständiger mit Heimarbeit	Selbständige, die ihren Beruf ausschließlich oder überwiegend zu Hause ausüben
21	Selbständiger als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter	Selbständige, die nur zu bestimmten Jahreszeiten arbeiten oder die eine Tätigkeit unter 15 Wochenstunden ausüben (gleiches gilt für Tätigkeiten von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen im Jahr).
22	Mithelfender Familienangehöriger	Mitarbeit im Betrieb eines Verwandten ohne Lohn oder Gehalt und ohne Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung
23	Mithelfender Familienangehöriger mit Heimarbeit	Mithelfende Familienangehörige, die ihren Beruf ausschließlich oder überwiegend zu Hause ausüben
24	Mithelfender Familienangehöriger als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter	Mithelfende Familienangehörige, deren Arbeitsvertrag eine geringere Wochenarbeitszeit als die betriebsübliche vorsieht, die nur zu bestimmten Jahreszeiten arbeiten oder die eine Beschäftigung unter 15 Wochenstunden ausüben (gleiches gilt für Beschäftigungsverhältnisse von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen im Jahr).
25	Entwicklungshelfer im Ausland	Fachkräfte, die in Projekten oder Programmen von Entwicklungsdiensten im Ausland tätig waren, einschließlich United Nations Volunteers (UNV) und Ziviler Friedensdienst
26	aus anderen Gründen im Ausland (mindestens neun Monate)	Personen, die - nicht als Entwicklungshelfer - längerfristig im Ausland tätig waren oder im Ausland Tätige als Partner oder Kind begleitet haben
27	Wehr- oder Zivildienstleistender	Personen, die ihren Wehrdienst in der Bundeswehr von derzeit 10 Monaten ableisten oder anstelle des Wehrdienstes einen Zivildienst, vorrangig im sozialen Bereich, ableisten
28	Zeitsoldat	Personen, die sich auf bestimmte Zeit zum Wehrdienst verpflichtet haben (2, 4, 8 oder mehr Jahre)
29	Freiwilliger im ökologischen oder sozialen Jahr	Personen zwischen dem 17. und 25. Lebensjahr, die freiwillig ganztägige Tätigkeiten im pflegerischen, erzieherischen, hauswirtschaftlichen bzw. umweltschützerischen Bereich (oft als Überbrückung zu einer anderweitigen Ausbildung) ausüben
30	Teilnehmer an einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) oder Strukturanpassungsmaßnahme (SAM)	Alle Maßnahmen zur Beschäftigung von Arbeitslosen durch Arbeiten, die im öffentlichen Interesse liegen und aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit gefördert werden
31	Abgeordneter	gewählte hauptamtliche Volksvertreter, z.B. Landtags-, Bundestagsmitglieder
32	im Erziehungs- oder Sonderurlaub	
33	Hausfrau/-mann	Nichterwerbspersonen, die überwiegend häuslichen Tätigkeiten nachgehen

Noch Übersicht 1: Schlüsselnummern, Schlüsselbezeichnung und Definition der abgefragten Merkmale

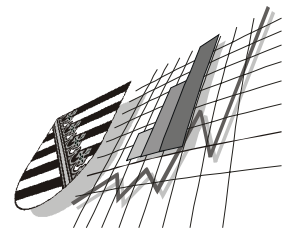
Schlüssel-Nr.	Schlüssel	Definition/Beispiele
34	Arbeitsloser	Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind
35	Vorruheständler	Personen (Alter mindestens 58 Jahre), die Leistungen nach § 428 SGB III empfangen, weil sie nicht arbeitsbereit sind und nicht alle Möglichkeiten nutzen oder nutzen wollen, um ihre Beschäftigungslosigkeit zu beenden
36	Empfänger von Altersübergangsgeld	Personen, die eine Finanzleistung der Arbeitslosenversicherung beziehen
37	Erwerbsunfähigkeitsrentner (befristet, unbefristet)	Personen, die infolge von Frühinvalidität oder einer sonstigen Behinderung dem Arbeitsmarkt nicht mehr oder für bestimmte Zeit nicht zu Verfügung stehen
38	Altersrentner/Pensionär	Personen, die aufgrund des Erreichens des Rentenalters eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten oder ein Ruhegeld beziehen
40	Sozialhilfeempfänger	Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen bekommen
50	Sonstiges	den vorstehenden Schlüsseln nicht zuordenbar

**Übersicht 2:
Erfragte und zusammengefasste Merkmale der Erwerbsbiografie**

Erfragte Merkmale		Zusammengefasste Merkmale			
Schlüssel-Nr.	Beschreibung	1. Stufe		2. Stufe	
		Schlüssel-Nr.	Beschreibung	Schlüssel-Nr.	Beschreibung
01	Schüler an allgemeinbildender Schule	01	Schüler an allgemeinbildender Schule	01 - 06	Schüler, Studenten und Auszubildende
02	Fachschüler/ Fachhochschüler	02	Fachschüler/ Fachhochschüler		
03	Besuch von Hochschule/ Universität	03	Hochschüler		
04	Berufsschüler/ Lehrling/ Auszubildender (in Sachsen)	04 - 06	Berufsschüler		
05	Berufsschüler/ Lehrling/ Auszubildender (außerhalb Sachsens)				
06	Volontär				
07	Umschüler	07	Umschüler	07	Umschüler
08	Arbeiter	08 - 11	Arbeiter		
09	Arbeiter mit Heimarbeit				
10	Arbeiter als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter				
11	Arbeiter in Kurzarbeit				
12	Angestellter	12 - 15	Angestellter		
13	Angestellter mit Heimarbeit				
14	Angestellter als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter				
15	Angestellter in Kurzarbeit				
16	Beamter, Richter, Berufssoldat	16 - 18, 28	Beamter		
17	Beamter mit Heimarbeit				
18	Beamter mit Teilzeitarbeit				
19	Selbständiger (mit oder ohne Beschäftigte)	19 - 21	Selbständiger		
20	Selbständiger mit Heimarbeit				
21	Selbständiger als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter				
22	Mithelfender Familienangehöriger	22 - 24	Mithelfender Familienangehöriger		
23	Mithelfender Familienangehöriger mit Heimarbeit				
24	Mithelfender Familienangehöriger als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter				
25	Entwicklungshelfer im Ausland	25, 29	Entwicklungshelfer/ soziales Jahr		
26	aus anderen Gründen im Ausland (mindestens neun Monate)				
27	Wehr- oder Zivildienstleistender	27	Wehr- oder Zivildienstleistender		
28	Zeitsoldat				
29	Freiwilliger im ökologischen oder sozialen Jahr				
30	Teilnehmer an einer ABM oder SAM	30	Teilnehmer an ABM/SAM	30	Teilnehmer an ABM/SAM

Noch Übersicht 2: Erfragte und zusammengefasste Merkmale der Erwerbsbiografie

Erfragte Merkmale		Zusammengefasste Merkmale			
		1. Stufe		2. Stufe	
Schlüssel-Nr.	Beschreibung	Schlüssel-Nr.	Beschreibung	Schlüssel-Nr.	Beschreibung
31	Abgeordneter	32	Erziehungs- oder Sonderurlaub	26, 31 - 33, 40, 50	Sonstiges
32	im Erziehungs- oder Sonderurlaub				
33	Hausfrau/-mann	33	Hausfrau/-mann	34	Arbeitsloser
34	Arbeitsloser	34	Arbeitsloser		
35	Vorruheständler	35 - 36	Vorruheständler/AÜG		
36	Empfänger von Altersübergangsgeld				
37	Erwerbsunfähigkeitsrentner (befristet, unbefristet)	37	Erwerbsunfähigkeitsrentner	34	Arbeitsloser
38	Altersrentner/Pensionär	38	Altersrentner		
40	Sozialhilfeempfänger	40	Sozialhilfeempfänger		
50	Sonstiges	26, 31, 50	Sonstiges	35 – 38	Ruhestand
99	Keine Angabe				



Sächsische Erwerbsstatistik

Berichtszeitraum: 1989 bis 2001

Erhebung: Januar 2002

Ausbildungs- und Erwerbsverlauf

Der Fragebogen zum Ausbildungs- und Erwerbsverlauf ist von allen Personen im Haushalt

im Alter von 15 bis 65 Jahren,

das sind Personen der Geburtsjahre 1936 bis einschließlich 1986, auszufüllen.

Bitte beachten Sie, dass die 1. Spalte für jede Person vollständig ausgefüllt sein muss.
In der 2. Spalte besteht zusätzlich die Möglichkeit die Angaben zu konkretisieren bzw. zu ergänzen.

Alle Schlüssel, die verwendet werden dürfen, sind auf der Innenseite aufgeführt.



Für weitere Fragen stehen Ihnen folgende Rufnummern zur Verfügung:

Tel.: (0 35 78) 33 24 01 – 33 24 04

Fax: (0 35 78) 33 24 09

Anschrift: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Sächsische Erwerbsstatistik
Macherstr. 63, 01917 Kamenz

--	--	--

Auswahlbezirksnummer

Bogen-
Nr.

Lfd. Nr. des
Haushalts im
Auswahlbezirk

200201		25
--------	--	----

T	Schlüsselverzeichnis zum Ausbildungs- und Erwerbsverlauf
----------	---

Im jeweiligen Quartal war ich ...

Schul- und Ausbildung

Schüler einer allgemeinbildenden Schule	01
Fachschüler/Fachhochschüler	02
Besucher einer Hochschule/Universität	03
Berufsschüler, Lehrling/Azubi (in Sachsen)	04
Berufsschüler, Lehrling/Azubi (nicht in Sachsen)	05
Volontär.....	06
Umschüler	07

Erwerbstätigkeit

Arbeiter.....	08
Arbeiter mit Heimarbeit	09
Arbeiter als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter.....	10
Arbeiter in Kurzarbeit	11
Angestellter.....	12
Angestellter mit Heimarbeit	13
Angestellter als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter	14
Angestellter in Kurzarbeit	15
Beamter (auch im Vorbereitungsdienst), Richter, Berufssoldat	16
Beamter mit Heimarbeit	17
Beamter mit Teilzeitarbeit	18
Selbständiger (mit oder ohne Beschäftigte)	19
Selbständiger mit Heimarbeit.....	20
Selbständiger als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter.....	21
Mithelfender Familienangehöriger.....	22
Mithelfender Familienangehöriger mit Heimarbeit....	23
Mithelfender Familienangehöriger als Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter.....	24
Entwicklungshelfer im Ausland.....	25
aus anderen Gründen im Ausland (mindestens neun Monate).....	26
Wehr- oder Zivildienstleistender.....	27
Zeitsoldat.....	28
Freiwilliger im ökologischen oder sozialen Jahr.....	29
Teilnehmer an einer Arbeitsbeschaffungs- oder Strukturanpassungsmaßnahme (ABM, SAM).....	30
Abgeordneter.....	31

Erwerbslosigkeit

im Erziehungs- oder Sonderurlaub.....	32
Hausfrau/-mann.....	33
Arbeitsloser.....	34
Vorruheständler.....	35
Empfänger von Altersübergangsgeld.....	36
Erwerbsunfähigkeitsrentner (befristet, unbefristet)....	37
Altersrentner/Pensionär.....	38
Sozialhilfeempfänger.....	40
Sonstiges.....	50

Beispiel:

1. Person ist als Arbeiter in einer ABM-Stelle tätig;
2. Person ist ein Student und jobbt nebenbei als geringfügig Beschäftigter;
3. Person ist eine Hausfrau und erhält als Unterhalt Sozialhilfe.

		1. Person		2. Person		3. Person		4. Person	
		Geb.- Jahr:	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="8"/>	Geb.- Jahr	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="5"/>	Geb.- Jahr	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="0"/>	Geb.- Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Jahr/ Quartal	Männlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Männlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Männlich:	<input type="checkbox"/>	Männlich:	<input type="checkbox"/>
	Weiblich:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weiblich:	<input type="checkbox"/>	Weiblich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Weiblich:	<input type="checkbox"/>
1989	I	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="3"/> <input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="3"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/> <input type="text" value="0"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

Quartalsgenaue Ausbildungs- und Erwerbsverläufe

Jahr/ Quartal		1. Person		2. Person		3. Person		4. Person	
		Geb.- Jahr:	<input style="width: 100%;" type="text"/>	Geb.- Jahr	<input style="width: 100%;" type="text"/>	Geb.- Jahr	<input style="width: 100%;" type="text"/>	Geb.- Jahr	<input style="width: 100%;" type="text"/>
		Männlich:	<input type="checkbox"/>	Männlich:	<input type="checkbox"/>	Männlich:	<input type="checkbox"/>	Männlich:	<input type="checkbox"/>
		Weiblich:	<input type="checkbox"/>	Weiblich:	<input type="checkbox"/>	Weiblich:	<input type="checkbox"/>	Weiblich:	<input type="checkbox"/>
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 1	Sp. 2
1989	I	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	II	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	III	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	IV	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1990	I	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	II	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	III	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	IV	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1991	I	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	II	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	III	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	IV	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1992	I	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	II	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	III	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	IV	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1993	I	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	II	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	III	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	IV	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
1994	I	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	II	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	III	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
	IV	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>

Jahr/ Quartal		1. Person		2. Person		3. Person		4. Person	
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 1	Sp. 2
1995	I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	II	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	III	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IV	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
+									
1996	I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	II	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	III	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IV	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1997	I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	II	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	III	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IV	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1998	I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	II	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	III	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IV	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1999	I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	II	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	III	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IV	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2000	I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	II	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	III	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IV	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2001	I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	II	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	III	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	IV	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

+

+

+

Gesetz
zur Durchführung der Erwerbsstatistik im Freistaat Sachsen und
zur Änderung des Sächsischen Statistikgesetzes vom 12. Februar 1999
(Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 3 vom 4. März 1999 S. 49)

Der Sächsische Landtag hat am 20. Januar 1999 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Gesetz
über eine repräsentative Statistik
der Erwerbssituation im Freistaat Sachsen
(Sächsisches Erwerbsstatistikgesetz - SächsErwStatG)

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über den Arbeitsmarkt und die Bevölkerung werden in den Jahren 1998 bis 2002 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage als Landesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck dieser Statistik ist es, statistische Angaben in vertiefter fachlicher Gliederung und in kürzeren Zeitabständen über den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung in ihren Zusammenhängen mit der Bevölkerungsstruktur, der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte bereitzustellen.

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen ausgewählt (Auswahlbezirke). Mit jeder Erhebung wird mindestens ein Drittel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3

Periodizität

Die Erhebungen erfolgen dreimal jährlich. In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen bis zu dreimal aufeinanderfolgend durchgeführt. Das Staatsministerium des Innern wird ermächtigt, für Erhebungen nach diesem Gesetz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit Rechtsverordnungen gemäß § 6 Abs. 7 des Sächsischen Statistikgesetzes (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) in der jeweils geltenden Fassung zu erlassen.

§ 4

Erhebungsmerkmale

Folgende Erhebungsmerkmale werden mit einem Auswahlatz von 0,5 vom Hundert der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeiten;
2. Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924; Betriebliche oder private Altersversorgung und deren Form;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbstätigkeit, Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit, Rente, Pension, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere,

eigenes Vermögen, Kapitalerträge, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe, sonstige Unterstützungen oder Leistungen); Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung, Knappschaftliche Rentenversicherung, Angestelltenrentenversicherung, Pension, Kriegsofferrrente, Unfallversicherung, Rente aus dem Ausland, übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld, Sozialhilfe, BAföG, sonstige öffentliche Unterstützung, Betriebsrente, Altenteil, eigenes Vermögen, Kapitalerträge, Leistungen aus der Lebensversicherung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Vermietung, Verpachtung, private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffellung von mindestens 300 DM oder größer; selbstgenutztes Wohneigentum und dessen monatlicher Wohnwert; Höhe der absoluten und monatlichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (ohne Unterhaltspflichten);

4. bei gegenwärtigem Besuch von Hochschule, Schule, Kindertagesstätten: Betreuung von Kindern bis zu 14 Jahren; Art und Weise der Betreuung (Kindergarten/krippe/-hort, Tagesmutter, Familienangehörige, Sonstige); Art der gegenwärtig besuchten Hochschule, Schule oder ähnlichen Bildungseinrichtung; angestrebte Art der Hochschulreife; Berufsziel; Studienwunsch; gewünschter Studienbeginn (unmittelbar nach Erwerb der Hochschulreife, im Anschluß an eine anderweitige Ausbildung, nach Wehr-/Zivildienst, freiwilligem sozialem Jahr, freiwilligem ökologischem Jahr, Auslandsaufenthalt von mindestens neun Monaten); gewünschte Studienfächer und -gänge (falls Lehramt: Art des Lehramtes und Schulart); vor Studienbeginn angestrebte anderweitige Ausbildung und dafür bestehende Gründe;
5. höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; höchster beruflicher Ausbildungsabschluß oder Hochschulabschluß; Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
6. Hauptfachrichtung des Hochschulabschlusses; berufliche Aus- und Weiterbildung, gegenwärtige oder in den letzten vier Wochen sowie im vorangegangenen Jahr absolvierte berufliche Aus- und Weiterbildung; Gesamtdauer, Art, Zweck und Träger der beruflichen Aus- und Weiterbildung, übliche Zahl der Ausbildungsstunden; allgemeine Weiterbildung im letzten Jahr; Teilnahme an freiwilligem sozialen oder ökologischen Jahr, freiwilligem Praktikum oder berufsbildendem Grundjahr (Förderjahr);
7. gegenwärtige oder in den letzten 36 Monaten vollzogene Aufnahme, Dauer oder Abschluß der Bemühungen, eine Tätigkeit als Selbständiger zu beginnen; Art der Bemühungen oder Vorbereitungen in den letzten vier Wochen; Gründe für die Bemühungen; Art der angestrebten Selbständigkeit;
8. derzeitige oder frühere Erwerbsbeteiligung durch regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeiten seit 1989; geringfügige Beschäftigung; derzeitige oder frühere Arbeitsuche seit 1989;
9. für Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren: Quartalsgenaue Ausbildungs- und Erwerbsverläufe seit 1989 (Schul- und Hochschulbesuch, Lehre innerhalb oder außerhalb des Freistaates Sachsen, Volontariate, Tätigkeit als Selbständiger mit oder ohne Beschäftigte, mithelfender Familienangehöriger, Beamter, auch im Vorbereitungsdienst, Arbeiter, Angestellter, Heimarbeiter, Teilzeit-, Saison- oder geringfügig Beschäftigter, Kurzarbeiter, Entwicklungshelfer im Ausland, sonstiger Auslandsaufenthalt von mindestens neun Monaten, Wehr- oder Zivildienstleistender, Zeitsoldat, Freiwilliger im ökologischen oder sozialen Jahr; Erziehungs- oder Sonderurlaub, Hausfrau/-mann, Arbeitsloser, Sozialhilfeempfänger

- ger, Umschüler, Teilnehmer an einer Arbeitsbeschaffungs- oder Struktur Anpassungsmaßnahme, Vorruchständler, Empfänger von Altersübergangsgeld, Erwerbsunfähigkeitsrentner (befristet oder unbefristet), Abgeordneter, Rentner oder Pensionär, sonstiges);
10. für Erwerbstätige:

Vollzeit-, Teilzeit-, Gelegenheits-, Aushilfs- oder nebenberufliche Tätigkeit oder mithelfender Familien- oder Haushaltsangehöriger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden, bezahlten und unbezahlten Überstunden, Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Pflege von nach dem Pflegeversicherungsgesetz (Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI)) anspruchsberechtigten Familienangehörigen oder anderen Personen sowie der hierauf entfallende Zeitaufwand pro Tag; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeit-, Gelegenheits- oder Aushilfstätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen der Befristung; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße als Zahl der in Voll- oder Teilzeit beschäftigten Personen; erlernter Beruf; ausgeübter Beruf oder Tätigkeit sowie Stellung im Beruf; Berufs- und Betriebswechsel sowie die arbeitsmarktbezogenen Gründe oder andere Ursachen; Jahr und Monat des Arbeitsbeginns beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; weitere Erwerbstätigkeit; Interesse an Arbeitszeitverkürzung; Unterbrechung der Erwerbstätigkeit einschließlich der Gründe (Erziehungs-, Sonder-, Erholungsurlaub, andere Gründe); Leiharbeiter; Schichtarbeit; Art der geleisteten Schichtarbeit; Samstags-, Sonn-/Feiertagsarbeit; Nacharbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; Lage der Arbeitsstätte (Staat, Land, Regierungsbezirk); Erwerbstätigkeit zu Hause; Positionswechsel innerhalb des Betriebes seit 1989; Suche nach einer anderen oder weiteren Erwerbstätigkeit und Gründe dafür;
 11. bei geringfügiger Beschäftigung:

einzige oder hauptsächliche Erwerbstätigkeit; Gründe für ihre Aufnahme; Art der bestehenden oder gewünschten sozialen Absicherung;
 12. bei weiterer Erwerbstätigkeit:

regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen); tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied;
 13. bei ehrenamtlicher Tätigkeit:

Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit (bei Verzicht auf eine Erwerbstätigkeit, neben einer Erwerbstätigkeit, ohne oder mit Ersatz der Aufwendungen, unter Berücksichtigung bei der Sozialversicherung, sonstiges); Art und Weise der Ausübung sowie Bereiche der ehrenamtlichen Tätigkeit (sozial, politisch, sportlich, kulturell, kirchlich, ökologisch); Zeitaufwand pro Woche in Tagen und Stunden;
 14. bei gemeinnütziger Tätigkeit:

Ausübung einer gemeinnützigen Tätigkeit, mit oder ohne Qualifizierungsmöglichkeit und mit oder ohne Ersatz der Aufwendungen;
 15. Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte überwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte; Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
 16. für Arbeitslose oder Arbeitssuchende:

Einschreibung bei einer öffentlichen Arbeitsvermittlung; Bezug von Arbeitslosengeld/-hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitssuche; während der letzten vier Wochen hauptsächlich angewandte Art der Arbeitssuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Art und Zeitpunkt des letzten Kontakts mit der öffentlichen Arbeitsvermittlung, Ver-

fugbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder eine neue Arbeitsstelle innerhalb der nächsten zwei Wochen; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, persönliche oder familiäre Verpflichtungen, bestehende Tätigkeit und andere Gründe); Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitssuche; Situation unmittelbar vor Beginn der Arbeitssuche oder der neuen Erwerbstätigkeit;

17. für Nichterwerbspersonen:

Zeitpunkt der Beendigung der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitssuche; Wunsch nach einer Erwerbstätigkeit bei fehlender gezielter Suche nach einer Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung persönliche oder familiäre Verpflichtungen und andere Gründe); Situation der Nichterwerbspersonen; frühere Erwerbstätigkeit; wichtigster Grund für das Fehlen derzeitiger oder früherer Erwerbstätigkeit; wichtigster Grund für die Beendigung der letzten Erwerbstätigkeit; während der letzten Erwerbstätigkeit ausgeübter Beruf; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes, in dem die Person zuletzt gearbeitet hat;
18. für Ausländer:

Aufenthaltsdauer; Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; Anzahl der im Ausland lebenden Ehegatten oder Eltern.

§ 5 Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familienname der Haushaltsmitglieder;
2. Telefonnummer;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6 Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte im Sinne von § 16 SächsStatG eingesetzt. Sie dürfen nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden. Die Erhebungsbeauftragten sind berechtigt, in die Erhebungsunterlagen die Angaben zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4, Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Hilfsmerkmale, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Die Erhebungsbeauftragten erhalten für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 1997 (BGBl. I S. 821), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3121), gilt.

§ 7 Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Merkmalen nach § 4 Nr. 1 bis 18 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft

geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

2. zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen;
 3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.
- (3) Zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.
- (4) Die Auskünfte über die Merkmale nach § 4 Nr. 5 nach Vollendung des 55. Lebensjahres und § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig.

§ 8

Art der Auskunftserteilung

- (1) Die Angaben zu den §§ 4 und 5 können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Die Angaben zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4, die Zahl der Haushalte in der Wohnung und die Zahl der Personen im Haushalt sind auf Verlangen dem Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen.
- (2) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke
1. unverzüglich dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder
 2. innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

§ 9

Trennung und Löschung

- (1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger von diesen zu trennen und gesondert aufzubewahren.
- (2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind unverzüglich nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 zu vernichten.
- (3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind unverzüglich nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 zu löschen.
- (4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der befragten Person dürfen auch im Haushaltszu-

sammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden.

§ 10

Datenübermittlung

(1) Für die Durchführung der Erhebung einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden dem Statistischen Landesamt auf Verlangen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und -monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeit,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

Zur Ermittlung von Auswahlbezirken dürfen folgende auf der Grundlage des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1118), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1184, 1193), nach Inkrafttreten dieses Gesetzes erhobene Angaben über Gebäude mit Wohnraum vom Statistischen Landesamt genutzt werden:

1. Lage des Baugrundstücks,
2. Art und Flächen der Gebäude,
3. Zahl der Wohneinheiten.

§ 11

Einschränkung von Grundrechten

Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz, Artikel 33 der Verfassung des Freistaates Sachsen) wird durch die §§ 4 bis 10 eingeschränkt.

Artikel 2

Änderung des Sächsischen Statistikgesetzes

Das Sächsische Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird nach der Angabe „§ 13 Erhebungsvordrucke“ die Angabe „13a Computergestützte Erhebungsverfahren“ eingefügt.
2. Nach § 13 wird folgender § 13a eingefügt:

„§ 13a

Computergestützte Erhebungsverfahren

- (1) Landesstatistiken können mit computergestützten Erhebungsverfahren vorgenommen werden.
- (2) Werden Landesstatistiken computergestützt durchgeführt, können die Antworten auch schriftlich erteilt werden, soweit in der eine Landesstatistik anordnenden Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist.“

Artikel 3

In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €		
A IV 5	Kosten für die stationäre medizinische Betreuung im Freistaat Sachsen	2001 - j	2,50		
B I 1	Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00		
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	8,00		
B III 12	Studierende an der Berufsakademie des Freistaates Sachsen	2002 - j	6,00		
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10		
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2001 - j	5,00		
K II 1	Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen	2001 - j	6,00		
K V 4	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Ausgaben und Einnahmen	2001 - j	3,00		
K VIII 2	Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger	2001 -2j	7,40		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik	2001 - j	14,00		
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2003 - j	7,50		
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	12,50		
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	8,00		
Monatlich erscheinen:					
C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	1,50		
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	7,50		
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	01/03 - m	5,00		
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,50		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/02 - m	6,00		
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,50		
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,00		
Vierteljährlich erscheinen:					
A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50		
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00		
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	6,00		
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	4/01 - vj	7,10		
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50		
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	4,00		
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	4/02 - vj	1,50		
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00		
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/02 - vj	6,00		
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50		
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	2,50		
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	7,50		
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	3,00		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	9,00		
Abkürzungen:					
m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise